



Die eigene Haut zu Markt tragen

Neue Produktion des ex/ex-Theaters „Eine für Alle“ hat Premiere in Riehen

Die neue Produktion des ex/ex-Theaters ist mobil. Wie zu Shakespeares Zeiten fahren die Spielleute auf dem Dorfplatz vor, klappen die Bühne aus und präsentieren ihr Open-Air-Theater „Ein für Alle“ nach der Novelle „Boule de Suif“ von Guy de Maupassant. Am heutigen, Donnerstag, 19.30 Uhr, hat das Stück Premiere beim Freizeitzentrum Landauer in Riehen. Weitere Vorstellungen sind bis zum 27. September im Rieheiner Singeisenhof, auf dem Zähringerplatz in Rheinfelden/Schweiz und auf dem Bahnhofsplatz in Rodersdorf zu sehen.

Die Geschichte der Novelle lebt von Grenzen und Ausgrenzung und dreht sich um eine erfolgreiche Edelprostituierte, die sich während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 auf die Flucht begibt. Die Verachtung ihrer Mitreisenden ist offensichtlich, jedoch nicht sonderlich stabil. Die

tragisch-komische Geschichte einer Reisegesellschaft, die mit Fleisch und Blut, Wein und Gift an einem neuen sozialen Zonenplan arbeitet, wobei die Protagonisten ihre Lage stets neu beurteilen müssen und aufzeigen, wie man seine Haut nach allen Regeln der Kunst zu Markt tragen kann.

Guy de Maupassant gilt neben Stendhal, Flaubert und Zola als einer der großen französischen Erzähler des 19. Jahrhunderts. Nach dem Erfolg von Boule de suif (1880) gab Maupassant die Produktion lyrischer und dramatischer Texte weitgehend auf und schrieb weitere zwölf Jahre vor allem erzählende Werke. Insgesamt brachte er es auf 300 Novellen und sechs Romane, die jedoch nicht alle fertig wurden.

Nach einem Konzept und unter der Regie von Sasha Mazzotti und Barbara Rettenmund spielt ein Ensemble aus Profis und Laien im Al-

ter von 16 bis 75 Jahren die Geschichte „Eine für alle“, in der die Prostituierte Elisabeth Rousset von den Mitreisenden nur anfänglich verachtet wird. Das ändert sich nach der Abreise, als sie die einzige ist, die Proviant bei sich hat und dieses mit allen teilt. Um nach einer Nacht im Gasthaus die Weiterfahrt der Flüchtlinge zu sichern, soll Elisabeth mit einem preußischen Offizier schlafen. Die aber will nicht mit dem Feind ins Bett.

Eine für Alle, weitere Vorstellungen: Riehen, am 29., 30. und 31. August, Freizeitzentrum Landauer (jeweils 19.30 Uhr) sowie am 3., 4., 5. und 6. September im Singeisenhof (jeweils 19.30 Uhr). Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt! Bei Regen bitte entsprechende Kleidung tragen, es wird teilweise draußen gespielt. Bitte der Sicht wegen keine Regenschirme. Weitere Infos und Tickets www.exex.ch